

VEIT WOLPERT: SCHWARZ-ROT IST NICHT MEHR ALS „FIRE“

erschienen am 9. März 2012

[GroKo](#), [Sachsen-Anhalt](#),
[Schwarz-Rot](#), [Wolpert](#)

Politikern mit Format geht auch in der Politik nicht aus. Den „Umzug“ der Fernseh-Kommission nach Magdeburg kann man souverän, gelassen und humorvoll bewältigen, wie dies Sozialminister Bischoff getan hat.

Wer als Teil der Regierung eine humorvoll-zugespitzte „Attacke“ des Wirtschaftsstaats nicht mit persönlichen Invektiven reagiert, den Hallenser gleicht man am besten als „Fremder“ darstellt, wie dies die SPD-Fraktionsvorsitzende von Magdeburg und sogar der CDU-Landesvorsitzende in der Provinz, dem fehlt es an Format. Der Landesregierung, die für die schwarz-rote Kollision daherkommt, möchte man in diesem Zusammenhang bei der Einsetzung des Koalitionsausschusses eine

Sondervorstellung "Der griechische Heldenkrieger Odyssee"
wünschen.

Mit der hatten die Theaterleute Franziska Bopp, Christian Karius und Stefan Schramm im vergangenen Jahr über 1000 verkaufte Vorstellungen im Magdeburger Technikmuseum erlebt. Der Stück beinhaltete auch die „Vision“, dass Halle ein Vorort von Magdeburg werden könnte. Natürlich wurde darüber viel gelacht. Aber viel Beifall gab's auch dafür, dass sich Magdeburg und Halle wieder liebten. Und das wird auch wohl im Kabinett der Spaßbefreiten nicht unbedingt ausgeklammert. Humorlosigkeit folgt. Ganz sicher."